

TIER DER WOCHE



Bracke-Mix Amigo sucht ein Zuhause

Der zwei Jahre alte Wirbelwind Amigo ist ein überaus aktiver Hund, der auf jeden Fall sehr sportliche und Hunde erfahrene Menschen sucht, berichtet das Tierheimteam. Amigo hat leider in seinem bisherigen Leben nicht viel gelernt, deshalb muss man ihm noch das Hunde-ABC beibringen. Sein Jagdtrieb ist sehr ausgeprägt, aber er möchte lernen und wird, mit der richtigen Erziehung, ein toller Hund sein, so die Tierschützer aus Eschwege.

elw/sps

Name: Amigo
Rasse: Bracke-Mix
Geboren: 10. September 2020
Geschlecht: männlich

Kontakt: Tierheim Eschwege, Thüringer Straße 36, Tel. 0 56 51/17 33, tierheim-eschwege.de
Besuchszeiten: täglich 9 bis 12 Uhr.
Spendenkonto: Sparkasse Werra-Meißner, IBAN: DE10 5225 0030 0000 0140 43, BIC: HELADEF1ESW

FOTO: TIERHEIM / ANNELIE SCHLARBAUM

Landgesellschaft zu Gast im Parlament

Neu-Eichenberg – Anfragen an die Hessische Landgesellschaft zum Sondergebiet Logistik in Neu-Eichenberg stehen auf der Tagesordnung der nächsten Sitzung am Montag, 18. Juli, ab 20 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus Eichenberg/Dorf, Forstweg 7. Weiter wird das Gemeindeparlament unter anderem über die Vergabe der Innenputz- und Trockenbauarbeiten für die Kita „Kleine Eichen“, die Haushaltssatzung 2022 sowie die Feststellung der Gültigkeit der Bürgermeister-Direktwahl vom 12. Juni sprechen.

nde

Beim Abbiegen gegen Baum gefahren

Eschwege – Beim Abbiegen auf eine Parkbucht auf dem Hospitalplatz in Eschwege ist am Sonntag gegen 13.15 Uhr laut der Polizei Eschwege eine 19-jährige Frau aus Bad Sooden-Allendorf mit einem Baum zusammengestoßen. Dabei prallte sie mit der rechten Fahrzeugseite gegen die Schutzeinfassung des Baumes. Schaden: 1400 Euro. kes

Frau übersieht Auto und verursacht Unfall

Bad Sooden-Allendorf – Eine 85-jährige Frau aus Bad Sooden-Allendorf hat am Montag auf dem Städtersweg in Bad Sooden-Allendorf mit ihrem Auto einen Unfall verursacht. Nach Informationen der Polizei Eschwege wollte die Frau gegen 12 Uhr auf das Gelände des Rewe-Marktes abbiegen und übersah ein entgegenkommendes Auto von einem 55-jährigen. kes



Die „AG Extrem“ kniet solidarisch: Die Schülerinnen und Schüler der Freiherr-vom-Stein-Schule gedenken zu Beginn der Veranstaltung allen Menschen, die Opfer von Rassismus geworden sind.

FOTO: KERIM ESKALEN

Ein Zeichen gegen Rassismus

Demokratiekonferenz tagt in Hessisch Lichtenau

VON KERIM ESKALEN

Hessisch Lichtenau – Es war ein denkwürdiger Abend in der Freiherr-vom-Stein-Schule in Hessisch Lichtenau, der so manchen Zuschauer bei den Berichten über Rassismus schockierte.

Zum ersten Mal seit 2019 fand das jährliche Format der Demokratiekonferenz am 7. Juli wieder unter Präsenzbedingungen statt. Die Coronapandemie hat dies in den vergangenen Jahren verhindert. Die Konferenz selbst ist Teil des Projekts „Demokratie Leben!“, unter der Trägerschaft des Werra-Meißner-Kreises.

Bereits vor Beginn der Veranstaltung wurden alle Besucher auf die Thematik Rassis-

mus sensibilisiert. Ob durch einen verdunkelten Eingang mit rassistischen Kommentaren durch Lautsprecher oder ein anschließendes Rassistuslabyrinth. „Wir wollen den Teilnehmern bereits vor Beginn der Konferenz die Stimmung möglichst nahe bringen“, sagt Katharina Franke, Koordinatorin des Projekts „Demokratie Leben!“.

Darauf folgte die Vorstellung der „AG Extrem“, die von Schülerinnen und Schülern der Freiherr-vom-Stein-Schule geführt wird. Sie setzen sich für mehr Gleichbehandlung von Menschen ein. Ihr Motto dabei lautet: „Mensch ist Mensch“, wie der Schüler Tom Stange erklärte.

Rassismus gäbe es laut Stange nicht erst seit gestern. Seine Botschaft an alle Anwesenden: „Gemeinsam zu lieben und gemeinsam zu leben. So sollte es doch sein.“

Im Anschluss kam es zu den Berichten von Blanka Pudler, einem damals 14-jährigen Mädchen, das von Nazi-deutschland aus in Konzentrationslager nach Auschwitz und anschließend nach Hessisch Lichtenau deportiert wurde.

Pudlers Aussagen nach dienten die Methoden in den Konzentrationslagern vor allem einem Zweck: Man sollte sich nicht mehr als Mensch fühlen.

Dabei trug die Schülerin Anna Hardt die Erzählungen

derart leidenschaftlich vor, dass den Zuschauern der Eindruck vermittelt wurde, sie wären dabei gewesen.

Begleitet und kommentiert wurden die Berichte von Politologin und Pädagoge Dieter Vaupel. Die Geschehnisse sollten die Schattenseiten der jüngeren deutschen Geschichte in Erinnerung rufen, die auch vor Hessisch Lichtenau nicht Halt machten.

Später berichtete die ehemalige Kandidatin der Sendung „Germany's next Topmodel“ Lijana Kaggwa, die zudem Patin der Schule in Hessisch Lichtenau ist, von ihren traumatischen Erlebnissen als Kind und den Hassbotschaften, die sie auch heute noch täglich erfährt. Rassismus gäbe es bereits in einfachen Aussagen wie: „Du kannst aber gut deutsch“ – in Anspielung auf ihre Hautfarbe und ihren Namen. „Das Schubladendenken muss aufhören“, sagte Kaggwa. „Und wenn man sich die jungen Generationen von heute anschaut, dann kann es nur besser werden.“

Nach den Vorträgen verschafften sich die Besucher beim Markt einen Überblick über die Projekte aller Partner aus den vergangenen beiden Jahren.

„Demokratie leben!“ förderte 269 Projekte

Das Bundesprogramm „Demokratie leben!“, hat zum Ziel, auf lokaler Ebene Demokratie zu fördern, Vielfalt zu gestalten und Extremismus vorzubeugen. Dabei sollen vor allem jungen Menschen auch Vereine und Verbände eingebunden werden. Nach 2015 bis 2019 läuft von 2020 bis 2024 die zweite Förderperiode mit dem Träger Werra-Meißner-Kreis. Das Projekt wurde im Kreis mit bisher mehr als 135 000 Euro gefördert. Um die Ziele auf lokaler Ebene umzusetzen, ist die Partnerschaft für Demokratie verantwortlich. Seit Ju-

ni 2015 hat diese 269 Projekte im Landkreis gefördert. Die Koordinierungs- und Fachstelle auf Burg Ludwigstein wird durch Rukin Tatl, Katharina Franke, Stephan Sommerfeldt und Kim Hofmann als Jugendkoordinatorin der Jugendjury „KommUnity“ betreut. Die Ergebnisse der Demokratiekonferenz sowie Bilder gibt es auf der Internetseite: zu.hna.de/demokratie1207

Anträge sind bei Interesse bis zum 15. Juli einzureichen an E-Mail: demokratie-leben-wmk.de/foerderung/

kes

Freizeiten für Jugendliche in den Ferien

Naturschutz, Kanutour und Übernachtung im Wald

Nordhessen – Die BUND-Jugend Hessen bietet in den Sommerferien verschiedene Freizeiten für Jugendliche an. ■ „Wasser, Wald und Burgen“ will die BUND-Jugend mit den Teilnehmern einer Jugendfreizeit vom 8. bis 14. August in Nordhessen erkunden.

Eingeladen sind nach den Angaben der Jugendorganisation des Naturschutzbundes alle 13- bis 15-Jährige. Die Freizeit findet in Oberrieden im Werra-Meißner-Kreis

statt. Bei kleinen Ausflügen im Boot und zu Fuß soll die Umgebung erkundet und auch eine Nacht im Wald verbracht werden. Die Gruppe wird von einem dreiköpfigen Team der BUND-Jugend Hessen betreut. Die Kosten betragen laut Mitteilung 125 Euro, ermäßigt 110 Euro und beinhalten Unterkunft im Selbstversorgerhaus, ökologische Vollverpflegung, gemeinsame Anreise, Betreuung und Programm.

■ Naturerleben soll auch bei

einer eintägigen Kanutour auf der Lahn für Jugendliche ab 14 Jahren möglich sein. Die Kanutour auf der Lahn führt von Weilburg nach Aumenau. Der Teilnahmebeitrag beträgt 15 Euro.

■ Das Eine Erde Camp findet vom 26. Juli bis 2. August in Eckmannshain im Vogelsberg unter dem Motto „Geld und/oder Glück – in welcher Welt wollen wir leben?“ statt. Es soll eine Woche lang eine Mischung von theoretischen, praktischen und kreativen

Workshops rund um das Thema bieten, außerdem stehen Spiele und Bewegung auf dem Programm. Es können 50 Jugendliche ab 13 Jahren teilnehmen. Die Verpflegung ist – wie bei allen Veranstaltungen – vegan/vegetarisch. Teilnahmebeitrag 120 Euro, ermäßigt 105 Euro. mik

Anmeldung und weitere Infos: BUND-Jugend Hessen, Geleitsstraße 14, 60599 Frankfurt, Tel. 0 69/67 73 76 30.

bundjugendhessen.de/termine

Diskussion über Wald als Windenergie-Lieferant

Werra-Meißner – Das Referat Wirtschaft-Arbeit-Soziales der Evangelischen Kirche von Kurhessen-Waldeck (EKKW) und das Evangelische Forum Werra-Meißner laden zu einer Diskussion zum Thema „Wald als Wind-Energie-Lieferant“ – über das Für und

Wider von Windrädern in unseren Wäldern“ in Sontra ein. Beginn ist am Donnerstag, 14. Juli, um 19.30 Uhr im Bürgerhaus in Sontra, Thingstätte 2.

Dabei geht es um die Frage, ob die heimischen Wälder für Windräder geeignet sind.

Es sollen die unterschiedlichen Perspektiven von Vertretern des Regierungspräsidiums Kassel, dem BUND Werra-Meißner-Kreis, vom Windpark Reinhardswald sowie vom Forstamt Stiftswald Kaufungen beleuchtet werden. Zudem gibt es Einblicke

in Planung und Umsetzung eines Windenergievorhabens. Bei einer anschließenden Diskussion können Teilnehmende mitreden und Fragen stellen. Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der Landes-Energie-Agentur Hessen. kes

Unfallflucht: Verfahren gegen 22-Jährigen

Bad Sooden-Allendorf – Für einen 22-Jährigen aus Bad Sooden-Allendorf endete am Montag gegen 18 Uhr die Autofahrt in einer Böschung am Fahrbahnrand.

Der Unfall passierte auf der Straße in Richtung Asbach. Dabei kam der junge Mann nach Informationen der Eschweiger Polizei von der Straße ab und landete zuerst im Straßengraben, wo er einen Leitpfosten beschädigte. Daraufhin wurde das Auto auf die Fahrbahn zurückgeschleudert und kam in einer Böschung zum Stehen. Der 22-Jährige flüchtete im Anschluss von der Unfallstelle, ohne den Unfall zu melden. Nach der Ermittlung seiner Personalien wurde nun ein Strafverfahren eingeleitet. kes

Polizei sucht Verursacher von Unfall

Oberrieden – 3500 Euro Schaden entstanden am Montag bei einem Unfall, von dem sich der Verursacher unerlaubt entfernte.

Laut der Polizei Eschwege wurde zwischen 13.15 Uhr und 14 Uhr ein geparkter weißer Audi auf der Straße Am Brink am Fahrbahnrand im vorderen rechten Bereich angefahren und beschädigt.

kes

Hinweise: Polizeidirektion Werra-Meißner, Tel. 0 56 51/92 50

Wagen kollidieren beim Wechsel der Fahrspur

Hessisch Lichtenau – Zu einem Zusammenstoß zwischen einem Auto und einem Sattelzug kam es am Montag im Hessisch Lichtenauer Ortsteil Fürstenhagen.

Wie die Polizei berichtet, war ein 40-jähriger Mann aus Rodeberg (Unstrut-Hainich-Kreis) um 10.25 Uhr mit seinem Laster auf der B7 unterwegs. Der Mann wollte auf die Linksabbiegerspur in Richtung Quentel wechseln. Das hatte auch eine 28-jährige Autofahrerin aus Helsa vor, die ebenfalls auf die Abbiegespur wechselte.

Beim Zusammenstoß wurden beide Fahrzeuge beschädigt. kes

Sattelzug fährt in Witzenhausen auf Auto auf

Witzenhausen – Auf der Straße am Stieg in Witzenhausen kam es am Montag stadtauswärts zu einem Auffahrunfall zwischen einem 66-jährigen aus Hann. Münden und einem 63-jährigen Mann aus Steinheuterode (Thüringen). Laut Polizei musste um 11.20 Uhr im Einmündungsbereich der Straße Am Eschenbornrasen der 66-Jährige mit seinem Auto anhalten, woraufhin ihm der 63-Jährige mit seinem Sattelzug, trotz Abbremsung, auf das Auto auffuhr. Seiner Aussage nach habe er das Auto zu spät gesehen. Der Schaden: 3500 Euro. kes

So erreichen Sie die Lokalredaktion Witzenhausen:
Telefon: 0 55 42 / 93 16 10
E-Mail: witzenhausen@hna.de